

nationalsozialistischen Revolution sofort der Versuch zu einer vorläufigen und überlänglichen Lösung...

Bei der allgemeinen kirchlichen Bedeutung des „Römischen Vertrages“, so fragte der Reichspräsident...

„Sicherlich“, erwiderte Bischof von Bayern, „auch die katholische Kirche hat den Wunsch, daß der evangelischen Kirche die gleichen Freiheiten für die Arbeit gegeben werden, wie es für die katholische Kirche im Konkordat der Fall ist.“

„Die Verträge“, so bemerkte Berliner, „der Herr Bischof mit dem Reichspräsidenten, sind als internationale Ereignisse immer besonders hoch gewertet.“

Bischof von Bayern antwortete: „Der Kaiser hat in dem neuen Konkordat das Vertragswerk mit dem neuen Konkordat herangezogen in der Ueberzeugung, daß der

Papen meldet Unterzeichnung.

Bischof von Bayern hat anfänglich der Unterzeichnung des Konkordats folgenden Telegramm an den Reichspräsidenten geschickt:

„Ich melde Ihnen die soeben erfolgte Unterzeichnung des Konkordats, dessen Text nach Vereinbarung mit dem Kurienkongregationsrat 6 Uhr veröffentlicht wird.“

Außerdem hat Bischof von Bayern an den Reichspräsidenten v. Hindenburg aus Rom das nachstehende Telegramm geschickt:

„Gegenüber der nach Unterzeichnung des Konkordats ausgesprochenen, die besten Wünsche für das Wohl eurer Excellenz zugleich mit den besten Segenswünschen für Deutschland auszusprechen.“

Der Herr Reichspräsident hat wie folgt geantwortet:

„Mit Ihrer Heiligkeit meinen tiefsten Dank für die gute Segenswünsche zu übermitteln. Ich verbinde damit meine persönlichen Wünsche für das Wohlergehen Ihrer Heiligkeit.“

Das Wunder von Bayreuth.

Im Jahre der heiligen Wiedergeburt des deutschen Volkes gewinnen die Bayreuther Festspiele, die heute mit einer Aufführung des „Meistersinger“ ihren Anfang nehmen, eine ganz besondere Bedeutung.

Prof. Hugo Hildebrand.

Meine innere Verbundenheit mit Bayreuth geht bis in meine früheste Jugend zurück. Mein erster literarischer Eindruck war das Beispiel von Parsifal, er erweckte den Wunsch in mir, das ganze Weibespel an Ort und Stelle zu erleben.

Friedrich Heiler.

Im Zeichen der Kirchenwahlen

Eine dritte Bekanntmachung des Reichswahlleiters

Der Reichswahlleiter des Reichswahlleiters des Innern für die Ueberwachung der unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen erläßt folgende dritte Bekanntmachung:

„Im Hinblick auf die zahlreichen an mich gelangten Anfragen stelle ich folgendes fest: 1. Die freie und unparteiische Durchführung der Wahl des evangelischen Kirchenvolkes ist durch die Reichsregierung gewahrt zu sein.“

Keine Kirchenwahl in Kurhessen.

Wie von zulaufender Seite verlautet, sind am Sonntag in Kurhessen keine Kirchenwahlen in sämtlichen Kirchorten für ein Reichswahlvolkrecht eingereicht worden.

Im Schlußwort-Briefen ist in sämtlichen Wahlbezirken für die Landesmode nur ein Wahlvolkrecht eingegangen. Somit gelten

Kampf gegen den Volkseigenismus und die Volkseigenbewegung eine in Lebensentscheidende Aufgabe ist, daß die Kirche jedem ihre Unterstützung leisten muß, der sich diese Aufgabe stellt.

„Das Zusammenreffen“, so bemerkte zum Schluß Bischof von Bayern, „ist selbstverständlich mehr als ein Zufall.“

„Nach einem Befehl des Kronrats tritt das vom kaiserlichen Reichstag angenommene Gesetz, das das Tragen politischer Uniformen in Schweden verbietet, am 1. August in Kraft.“

„Nachdem die Reichsregierung die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen wird.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

die auf dem Wahlvolkrecht genannten Persönlichkeiten, die sich an dem Wahlvolkrecht beteiligen, sich an dem Wahlvolkrecht beteiligen, sich an dem Wahlvolkrecht beteiligen.

Eine einstweilige Verfügung.

Das Amtsgericht Berlin-Mitte hat auf Antrag der „Deutschen Christen“ gegen die Vereinigung „Evangelische Kirche“ eine einstweilige Verfügung erlassen.

„Man sucht eine neue Welt!“

Die Marxistenbühnen in Frankfurt.

Der Marxistenbühnen Montagen, einer der Führer des rechten Flügels der Sozialisten, hat sich in Frankfurt am Main niedergelassen.

Walter und Kind in die Jar gefahren.

Eine unbekante junge Frau warf am Mittwochabend ihren eise überzogenen Knaben von der Mauer hohen Großschiffes in die See.

Feierliche Beisetzung in Rom.

Die tödlich verunglückten italienischen Dampfer wurden gestern in Rom feierlich beigesetzt.

Darcs Ehrenpräsident der DDB.

Reichsgründungsminister Darcs hat die Ehre der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft beehrt.

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

„Die Reichsregierung wird die unterrichtlichen Angelegenheiten der Kirchenwahlen überwachen.“

Der Vierling außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.

Die Reichsregierung hat die vier Markstücke außer Kurs gesetzt.



Die Wetterer aus WINGSDA

Was man vom Menschenaffen weiß

Der Nachschreib — Berlin SW 11

(6. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Sie denken selbständig.

Wenn ein Einzelwesen würde gar nicht erreichen, diese Summe von Erfahrung zusammenzutragen, die das Tier braucht, um sich in Wildnis und Freiheit durchzuschlagen. Wenn z. B. der kleine indische Schmeibergpapagei mit seinem Schnabel ein großes Baumgitter mit feinsten Gitterstäben durchdringt, wenn er dann mit dem Schnabel richtige Nistlöcher frisst und die Wänder mit irgend etwas Papierartem regelrecht zufüllend, so ist der Instinkt zu dieser Geschicklichkeit in den kleinen Singvögeln hineingegeben. Sonst wäre das als die selbständige gesunde Weltuna eines einzelnen Tieres ein zu notwendiger und zweckmäßiger Vorgang, daß den kleinen der Grindung der Samenmaschine oder anderer technischer Wunderwerke abgerufen werden müßte. Die Intelligenzvorleistungen der Affen aber zweifellos erweisen, daß die Tiere dementsprechend selbständig denken können. Man lenkt z. B. einen Affen zwei flammender Äpfel und einen Stein in den Käfig, nachdem man außerhalb seiner normalen Reichweite eine Banane aufgehängt hatte. Das einzige Verhalten, den Stein auf die Erde zu werfen und daran hochzuklettern, führt der Affe an, die Äpfel aufeinander zu häufen, und als auch dieser Aufbau noch nicht

reichte, nahm er den Stein, um damit nach der Banane zu schlagen. Das ging natürlich nicht so schnell, wie es sich erhärtet wird, sondern es war erst der Schluß einer Reihe unangenehmer Versuche, bei denen aber das Tier vollständig sich selbst überließen war, bis es schließlich „auf den Gedanken kam“, daß man mit dem Stein die Frucht herunterhaken konnte. Dabei ist nicht anzunehmen, daß in Freiheit lebende Affen sich solche Mühe machen würden; wenn sie wirklich einmal ein außer Reichweite hangendes Fruchtbündel finden, so ist genau andere Natur da, die sie ohne Mühe erreichen können. Ein anderer Versuch mit einem Orang Utan bewies auch die Fähigkeit, eine „gegebene Sachlage“ verhältnismäßig rasch zu erkennen. In einem Korb, etwa ein Meter lang und zwei Zoll im Durchmesser, wurde genau in der Mitte ein Stück Banane befestigt. Außerdem wurde, ohne daß der Orang es gesehen hatte, ein etwa meterlanger Stroh in das Stroh des Käfigs gelegt. Als der Orang in den Käfig gelangt war, unterließ er sofort das Gesetzt, sah das Stück Banane und verstand, es zu erreichen, indem er Strohhalm aufnahm und in das Stroh kroch. Schließlich er den Stroh und ließ ihn in das Gesetzt fallen, um das Stück Banane zu holen. Dieser erste Versuch hatte zwischen Minuten abgemert, jeder weitere war in einer halben Minute erledigt.

Fuß das Baby an ihren Leib angelehnt hielt. Das Kleine, das einige Wochen früher als erwartet eingetroffen war, zeigte sich wohlbehagert und mit einem ganz lebensfrohen Gesicht mitten auf dem Stroh. Die bräunen Augen waren weit offen und schienen schon zu sehen. Das Ferkel war etwa 30 Zentimeter hoch und wog drei Pfund. Im Laufe des Tages machte sich Zucette eifrig an ihr eigenes Futter. Püchlein ihres das Kleine einen leichten, kammartigen Edele aus. Die Mutter hielt sofort inne, ließ sich antreten und lauschte mit einem deutlich erkennbaren Gesichtsausdruck. Als das Baby seinen Schrei niedriger stellte, wurde die Alte unruhig, begann das Ferkelchen neu zu mucken und schob das Kleine an ihrem Körper hin und her. Erst drei Tage später zeigte sich bei der Mutter eine Vergrößerung der Brust, in die anscheinend Milch eingeschossen war. Sie beschäftigte sich nun noch viel mehr mit ihrem Kind, spielte mit seinen Füßen und betrachtete Hände und Füße genau. Erst am vierten Tag konnte der Wärler melken, doch er das Kleine an der Brust der Mutter liegend beobachtet hatte. Das Schimpansenkind schien sich aber schwer zu fühlen und schlief die ganze Zeit, während die Schimpansen selbst höchlich munterer erschienen.



Der Minister'sche.

Dem verüblichen Ministerpräsidenten Göring ist vom Leipziger Zoo und dem Stadelhofen färsich ein junger Bube zum Geschenk gemacht worden. Der junge Wärlchen hat sich schon auf der Wache vor dem Wohnung des Ministerpräsidenten angefreundet.

aus dem Käfig holen. Als die Mutter den Verlust bemerkte, bekam sie einen mahren Zustandsanfall und zeigte freudig und mit den Knöcheln auf den Holzbohlen schlängelnd in ihrem Käfig umher. Bona, der Vater, unterließ ihre Aufregung durch deutliche Zurücktreiben.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Schimpanse wird geboren.

Die Wissenschaft hat zum Vergleich der „evolutionstheoretischen“ die Frühstadien des Lebens bei Menschen und Affen verglichen. Der Mensch hat die körperliche Struktur zum Anklammern zwar an den Affen, aber nicht an den Händen verloren. Das ist ein scheinbar eine charakteristische Erinnerung von Urzeiten her, wenn er in den Entschleunigten unwillkürlich eine Klammerbewegung ausführt, ähnlich wie der Affe, der sich an Asten, Ästen und dergleichen festhalten will. Er wieder hängt. So wird es erklärt, daß jemand, der an den Seilen der Straßenbahn überfährt, sich im ersten Augenblick an dieser unheimlichen Dast festklammert und ein Stück mitteilend läßt, während doch blühende Pflanzchen im viel eher in eine flüchtige Bane bringen würde. Auch hat man die ungeschickten Kinder beobachtet, daß sie mit einer für ihre wenigen Erdentage eine heimlichen Kraft einen hingehaltenen Holzstiel so fest umklammern, daß man sie minutenlang daran hochziehen kann. Zwei Monate später sind sie dazu nicht mehr imstande.

Hier haben wir die Grundzüge zur affinen mütterlichen Fürsorge, auf der sich schließlich im Laufe der Entwicklung jedes beim aufbaute. Und der erste Kindergarten wurde in den tropischen Urwaldgebieten grauer Vorkzeit erfinden.

Im Zoologischen Garten von Neuenrode wurde kürzlich die Geburt eines Schimpansen festgestellt genau beobachtet und beschrieben. „Zucette“, die Mutter, war acht Jahre alt, 130 Pfund schwer und eine gewisse Varietät artifiz. Da sie aber mit der Zeit zu stark und unruhig wurde, hatte der Direktor sie vorläufig abgeben an den Zoo abgeben. „Bona“, der Vorkzeit, war schon 14 Jahre in Gefangenschaft, etwa 17 Jahre alt, 150 Pfund schwer, fand reichlich einen Meter hoch und war so wild und unzugänglich, daß man nicht einen Versuch des Anfreundens mit ihm gemacht hat.

Kurzes Leben.

An den folgenden Tagen wurde das Kleine immer schwächer, und die Mutter verstand auch nicht mehr, es an die Brust zu legen. Nach neun Tagen, gerade als der Wärlchen, sah er, wie der Körper des Kleinen zusammenfiel — es war tot. Die Mutter schien froh zu werden, daß irgend etwas nicht richtig war. Sie ließ sich hin, harrie dem Kind ins Gesicht und unterließ mit ihren Fingern Mund und Nase. Wenn sie es losließ, fiel das tote Kleine ins Stroh, worauf die Mutter es sofort wieder aufnahm und ängstlich genau betrachtete. Durch Darreichen von Bananen konnte man die Klammerhaftigkeit der Affen absinken und das Kleine rasch

Glückliche Eltern...

Als der Wärler morgens seinen Mund an machte, fand er Zucette auf dem Rücken liegend. Auf ihrem Unterleib lag noch das Junge, das anscheinend eben geboren war, von den Händen der Mutter stühnend bedeckt. Bona, der glückliche Vater, sah in der anderen Hälfte und kammerte sich um nichts. Nun wurde die Mutter vorläufig in ihren eigenen Käfig gebracht, um den unbedarbenen Vater von den beiden zu trennen, wobei Zucette ihre Wärlchen in die Zeitfenster drückte und das Kleine sich in den Bearen festhielt. In ihrem Käfig machte sie aus frischem Stroh ein behagliches Lager für sich und ihr Kind. Beim Hin- und Herlaufen benutzte sie nur die Hände und das rechte Bein, während sie mit dem linken

Kindergarten im Urwald.

Welch ein ist das noch eine biologische Erinnerung an die Urzeit, als sich das Mennechen gleich im Fell der Mutter festklammern mußte, wenn es auf den Wetterer oder auf die Brust durch die Baumgitter ging. Und es ist bemerkenswert, daß zwar die anderen Affenarten, nicht aber die Menschen diese Fähigkeit heute noch haben. Das Affenbaby klammert sich mit Händen und Füßen an die Brust und Brusthaare der Mutter; beim Gorilla und Schimpansen muß die Mutter das Kleine halten und tragen; sonst fällt es herunter.



Passionspiel-Theater in Grl niedergebrannt. Das berühmte Passionspiel-Theater in Grl bei Kuffen ist in der Nacht zum Mittwoch durch Feuer zerstört worden. Das Grl Passionspiel, das sich durch eine unverfälschte, bühnenmäßige Aufführung auszeichnet, ist älter als das Theatergebäude. Im Jahre 1618 fand eine erste Aufführung statt.

Beinahe ungläubliche Dinge.

Bogweltmeister Melanolicus.

Zu den Zeiten des Kaisers Nero lebten einige der berühmtesten Dorer der Welt. Einer von ihnen trug den etwas trübseligen Namen Melanolicus. Nero selber schwärmte für den Vorkzeit und ließ seine Diktate darin ausbilden. Die Dorer hatten damals wie heututage ein genau ausgearbeitetes Verteidigungssystem, bei dem es darauf ankam, die Arme lange Zeit gegen den Gegner ausgeschreckt halten zu können. Im ganzen war das Boxen des Melanolicus das dem unteren sehr gefährlichen, und mit Recht hervorgehoben, daß heututage in sechs Runden mehr Stöße ausgeübt und ausgeführt werden als damals in einem ganzen Olympia.

in langen, künstlichen Koden auf die entblößten Schültern fallen.

Etwas zum Nachdenken.

Von Richard von Schmal. Schönheit spricht nicht an. Ihre Regelmäßigkeit fordert schweigend zur Betrachtung auf. Das Anmutige dagegen wendet sich bedrohlich an die sinnliche Teilnahme.

Die Erinnerung hält bestimmte Eindrücke fest; die Veränderung eines Abweidenden überdauert die Veränderung, von der man weiß, aber nicht wissen will.

Überleben großer Verluste ist die gramvollste Fein.

Man kommt über den Schmerz hinweg, nicht über die Schwach.

Auch das Tier schämt sich. Der schamlose Mensch ist das verworfenste Geschöpf.

Es wächst Gras über alles. Aber der, den es angeht, hört es wachsen.

Verständnislosigkeit ist nur so oft Liebesunfähigkeit.



Eröffnung der Schlegeler-Ausstellung in Berlin. Freikorpsführer Honefstein bei der ersten Führern. Links: der Führer der NSD. Am Donnerstag wurde im Prinz-Albrecht-Palais in Berlin die Schlegeler-Gedächtnis-Ausstellung feierlich eröffnet. Anläßlich des 10. Todestages des Freiheitskämpfers wurde die Ausstellung bereits in Düsseldorf gezeigt.

Chlorodont
die Qualitäts-Zahnpaste

Zur Herstellung der herrlich erfrischend schmedenden Chlorodont-Zahnpaste werden nur die anerkannt besten Rohstoffe verarbeitet. Chlorodont, morgens und vor allem abends benutzt: **macht die Zähne blendend weiß und erhält sie gesund ist sparsam im Verbrauch und daher preiswert.**



Das der Stadt Halle

Keine Kirchenwahlen in Halle! Nur Großwahl macht eine Ausnahme.

Die am übermorgen stattfindenden Neuwahlen der kirchlichen Gemeindeführer...

Von der Kreisleitung Halle. Saale der Glaubensbewegung...

Table with 4 columns: Kirchenratsmitglieder, Wähler, Summe, and percentages.

Den Fraktionsführern der Gemeindeführer sowie den Ortsgruppenleitern...

174 000 Evangelische in Halle

Durch freundliches Entgegenkommen des Direktors des Statistischen Amtes...

Professor Rose wird Schulleiter

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat Professor Rose...

Das Sondergericht greift durch!

Trotz alles Zeugens überführt.

Das Sondergericht für Mitteldeutschland in Halle hatte in seiner Sitzung...

Getränke Unschuld vom Lande.

Der Kaufmann Paul R. aus einem Ort bei Zeitz hatte mit einer jungen Dame...

Vom DSB zur roten „Tribüne“?

Der Angeklagte Karl Schmidt aus Magdeburg war mehrere Jahre als Leiter...

Die einzig richtige Antwort:

„Kommt nicht in Frage — Heil Hitler!“

Der Vertreter Hermann Klesner, ein galizischer Jude, früher überreichlicher...

Die Haare lagen meterhoch!

In der Gegend von Zeitz war eine Frau Maria S. im Jahre 1928...

Mit direkten Wagen nach Emden.

Erstmals wird in diesem Jahr ein direkter Kurswagen Leipzig — Emden...

reicht, das man nicht nur über Korbbein nach Zeitz...

Wohlwert - Betrieb wieder eröffnet.

Das Kaufhaus Wohlwert GmbH in der Gr. Ulrichstraße konnte seinen Betrieb...

Die Geschichte vom enttäuschten Büffel.

1000 Kinder kamen zum Indianerfest in den hallischen Zoo.

Der große Büffel im hallischen Zoo erlebte gestern eine schwere Enttäuschung...



Ihre Augen blinzelten wild, und der Büffel wollte gerade seinen Vorderfuß...

„Nein“, dachte der Büffel, „das geht denn doch nicht mit diesen Dingen an.“

„D meine rötlichen Brüder“, flaute der Büffel, „was ist nur mit euch los...“

Wetterbericht

Table with weather data: Meteor. Station Halle (S.), 21. Juli 1933, including temperature, wind, and humidity.

Sonneneinstrahlung am 20. 7. 13,6 Stunden...

Wetterausblick für Sonnabend: Stiefel Wetter und Gewitterregen...

Wasserstände

Table with water levels: Saale, Grohitz, Trotha, Bernburg, etc., with dates and levels.

Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterpegel der Schleuse Trotha...

Es passieren die Schiffe: Gildampfer Citta, Gildampfer Wertheimer, etc.

Es wurde dafür ein neuer nationalsozialistischer Geschäftsleiter eingesetzt...

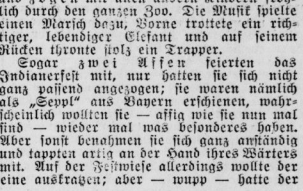
Vom Mut und Ab des Lebenshaltungsindex

Die Kosten der Lebenshaltung in Halle sind durch den Rückgang der Preise...

Die Geschichte vom enttäuschten Büffel.

1000 Kinder kamen zum Indianerfest in den hallischen Zoo.

Der große Büffel im hallischen Zoo erlebte gestern eine schwere Enttäuschung...



Ihre Augen blinzelten wild, und der Büffel wollte gerade seinen Vorderfuß...

„Nein“, dachte der Büffel, „das geht denn doch nicht mit diesen Dingen an.“

„D meine rötlichen Brüder“, flaute der Büffel, „was ist nur mit euch los...“

Wörter über ichon am Schlafmitteln. Und ein 20erjunges, das auch Indianer mit spielen wollte...

Mit roter Schärpe und Galstuch war Dunkel Mühe losjagen der Häuptling...

Die kleinen Mädchen spielten inzwischen Ringreifen. Dann gab's noch Eierwettbewerb...

Und abends gegen 5 Uhr zogen sie — wohl 1000 an der Zahl — festlich im langen Paradezug...

Die kleinen Mädchen spielten inzwischen Ringreifen. Dann gab's noch Eierwettbewerb...

Und abends gegen 5 Uhr zogen sie — wohl 1000 an der Zahl — festlich im langen Paradezug...

Linoleum billig!

Läufer Teppiche vom Stück 2m breit von 1.30 M an ohne Kante 5.70 M an 1.90 M an Hugo Nehab

Unjere Forderung hei6t Rassenhygiene!

Weitere Vortrage in der Ausstellung

In der Reihe der Vortrage, die im Zusammenhang mit der Ausstellung „Gesunde und Gefundes Volk“...

Am Donnerstag abend hielt Privatdozent Dr. R. Kitzner einen Vortrag uber „Unjere Forderung hei6t Rassenhygiene.“

Die Ausstellung stellt heute die Frage nach der gesunden Frau, das befragt natuulich nicht, da die Gesundheit des Mannes nicht ebenso wichtig ist...

Unjere alte Sozialgesetzgebung sei aus der menschlichen Denkwelt entlassen, die besagt, da6 der einzelne Mensch nicht, wie heute dasengesamt, als Ganzes betrachtet werden soll...

Winte fur die Einnachzeit.

Das die Ipararne Hausfrau wissen mu6. Das Parfumer denn die verfa6t heute die Hausfrau ihren Haushalt zu fuhren...

„Gefunde Frau — Gefundes Volk.“

In jehder Einnachzeit. Am Bei Gafnern miffen Zedel und Ringe auf aufeinander passen, die nach Solten der Zedel verwendet werden...

Mir hamm Ameifen ...

„J jimmte milde Einnach mit jebe Kaffone: Die Diederer in de Krotedille imm jroh, de Wob un de Waderer sinn miedel, un die Viehen un de Ameifen sinn alle — amwet, was de eben an Freede vortausam, das ichaffen de amwet de Kaffone.“

Die hamm jemerck, das es bei und inne Giche nur ae frejn jimmwet — wech6 r6hle, un je's raunreickert hamm, je jehi an un jenzen hant hoch, vier Treppen wie nijt!

De Madame, die schiedet sich immer Hof, wenn die Waderer ein in Salen in d'Walle runtradelt. „Jittjeitte, da sinne ichonni widdel!“

Wenn'r amwer denck, das sinns dad'mit geeene is, denn eru't, die Kuberick gomm'n immer mid'r — is si an nuzsch, wie se in anne Hauswand lanfloofn, welche gomm'n von un'n, un welche loofn von om'n, un die jahn immer alle in jelm W6ch, alle Doderndick ichon'n jwee'e mi'n Guppe zellamen, denn mach'n je jeunne glenee Ranne, als wenn je leich'fuden je, entschuldigen je, — mor geener Miffich!, un denn reunn je weider.

Das jehst je bis inne Nacht, wie 'ch nellich mit den Gichelambe hincleichte, da broden je noch nach Mitternacht, morchens ichen'n je lad'vor Ruhe se hamm, vor neine jichit mer hech'sienz mal eene oder zwee'e, amwer naadern, denn jeh's los!

Unter der goldenen Myrthe.

Der M6usefuffmann Friedrich Schirlich und seine Gattin Dea Schirlich ach Rifmannn behagen morgen, 22. Juli, ihr 50j6hriges Ehejubilaeum. Das Jubeljaar erheuet sich ganz besunderer Mifflichte und Freude und nimmt insbesondere regen Anteil am Welterfolge seines mit groem jehlich und Entfraft emporgetraden Geschafies.

Silberne Hochzeit. Werden, Sonnabend, feiert der Vetter der Ammeren-Gravation-Schwabenbau Eugon Danhoff, Schwebischj6hrige L mit seiner Gemahlin das Fest der Silbernen Hochzeit.

Walzer Elisas Beienfession. Das Auto in der Lobesfeier.

Walzer Elisas Beienfession. Das Auto in der Lobesfeier. Sonntag nachmittag 4 Uhr ungenachtes Programm zu ganz kleinen Einheitspreisen 0,40 und 0,60 Pfennig; Kinder und Greuerst6fche zahlen nur 0,30 Pfennig.

Was der Polizeibericht meldet: Motorfahrer ohne Licht.

Am Donnerstag gegen 21 Uhr wurde Gde S u v w jg'r Bacher — 6 6 o e i b e r t r o f e ein Strohen-schiff vor einem Motorrad angefahren. Am b e u k u f l o s s i g e n Zustand mufte er mit dem Krafenwagen nach dem Gafwehrtrankenshaus gebracht werden. Nach Jugennganzen ist der Motorradfahrer ohne Licht und 6berm66ig schnell gefahren. Kraftfahrer ohne Papierre.

Kraftfahrer ohne Papierre. Am m e n d e r e i n vierj6hriche Madchen von einem Kraftwagen angefahren. Die erlittene Kopfverletzung wurde von einem Arzt sofort gehandelt. Der Kraftfahrer, der keine Papierre bei sich hatte, verlor sich aufkommen, wurde aber eingekerkert.

Wieder die gef6hrliche Kleinmischendecke.

Donnerstag abend 9.45 Uhr fuhr an der Gde Kleinmischendecke — 6 r. Ulrichstrafe ein Motorfahrer einem g6hrlichen Auto, das von einer Dame gehandelt wurde, direkt in die Fahrbahn. Der Madchenst6rte wurde und erlitt erhebliche Verletzungen; man brachte ihn mit dem Krankenwagen in die Klinik. Sein Fuhrer war v6llig ger6ckert. Bei den Verurtheilten, der Zulassungspraf zu vermeiden, geriet die Fuhrerin mit ihrem Auto in der W6rgerick. Der wurde nach einer jingere Frau durch die in die F6hrerick des Geschafthauses Herr Michel gefahren; die Frau wurde von Schreibern am Waden, schreit aber ohne sch6rmer Vertiefungen davongekommen zu sein.

Sommer, Sommer, Sommer. Gelingen vormittag feste fah im Garten des Grunparks, Hofstrafe 3, ein W6rgerickfahm je.

Mobelenfest (Kurh6rsches Waldjubilaeum). Morcen, Sonnabend, nachm. und abends 2 gro6e Ertra-Millionenversteigerung der 2A-Kapelle, Sommeranhang, (Zische Anstalt).

Wagnerkonzerte. Sonnabend, 22. Juli, 4 Uhr nachmittags, Konzert und Tanz. Abends die gro6e Sommerabendhaltung. Das wei6e Hoff.

Heidewerein findet Unterstutzung auch beim neuen Magiftrat.

Der Vorstand des Heidewereins hatte gestern abend eine Sitzung, in der beschlossen wurde, die 6 n e r a l v e r l a n g u n g an den Sommerstag, dem 10. August, im Viehhaus Engelhardt' abzuhalten, und zwar mit folgender Tagesordnung: Bericht des Vorstandes — Rechnungslegung — Entlassung — Kernwahl des Vorstandes — Verordnungen. An der Anstalt wurde mitgeteilt, da6 der neue Magiftrat geneigt ist, dem Stadtwald im Interesse der 6ffentlichen Gesundheitspflege eine besondere Aufmerksamkeit zukunwenden. Er erkennt darum auch die Arbeit des Heidewereins voll an und steht auf dem Standpunkt, da6 der Heidewerein in Verbindung mit der Stadterhaltung keine gemeinnutzige Arbeit zur Pflege der Heide fortsetzen mufte.

Vereinsnachrichten.

Sitzungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik mit erm66igten Preisen von 15 Pf. f6r den 1. Oktober abgehalten. Stadthaus Engeldorf Halle. Wir weisen unsere Kameraden auf die am 21. u. 22. u. 23. in der Saalhof-Brauerei stattfindenden altdeutschen Traditionsfeste hin. Wir bitten die Veranstaltung in Hinblick auf die im Sommer gehobene Mitgliederzahl unserer Kameraden belassend empfehlen. Eintritt f6r Kameraden in Uniform 0,20 RM.

Wagn K6nigst Zulle. Aus Anla6 des Todesjages der K6nigst Zulle halten wir gemeinsamen Kundgebung am Sonntag, 23. Juli, vorm. 10 Uhr in der Ulrichstrafe. Wir bitten die Kameraden um ihre Teilnahme.

Verein Heimatvereine Ek und Scherkeisen. Sommerstag, 22. Juli, Ausflug nach Braunsf. Treffpunkt Trotha, 6phtner Weg 8 Uhr morgens. Am Sonntag, 6. August, abends 8 Uhr Verj6ammlung im „Wass in Zenn“.

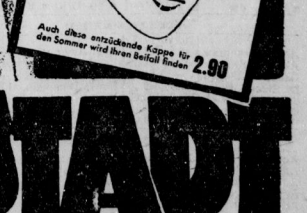
Verband der weiblichen Angeheuen. Halle a. S. Heute abend, 20 Uhr, in „Neuen Hoff“, Mitglieder-Versammlung. Erw6hnen oder Mitglieder ist Willk6r.



.. und wieder ein Angebot das man nicht versäumen darf!

Das sie durch dein abnehmenden Handsch6hrtum! ebenso f6r den Abend wie f6r den Nachmittag eignet, wird jede Frau begeistern. Das Material ist wahrhaftig erster Ranges. Es kostet nur...

16.75 Die 6se Beispiel aus unserer Gro6auswahl zeigt wiederum unsere Leistungsf6higkeit.



Auch diese entz6ckliche Kuppe f6r den Sommer wird Ihnen Bellfall finden. 2.90

Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 59/61

Abgelöscht.

Berlin, 21. Juli. Zum Wochenabschluss eröffnete die Börse sehr beruhigt. Auf Glanz-Belegungen hin wies das Gesamtmarktsniveau Abwägungen von 1-1/2 Prozent an. **Wechsel 4%.**

Zuckerkreditbank wieder 3 Prozent.

Die der Vereinigung mitteldeutscher Zuckerfabriken zugehörige Zuckerkreditbank hat am 20. Juli 1933 abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum in einem höchst umfangreichen und fröhlichen Zuckereinsatz ihre Kreditbank für den Zeitraum vom 1. bis zum 30. Juni 1933 abgeschlossen. Der im Geschäftsjahr erreichte Gewinn betrug 1.100.000 Reichsmark, was dem letzten Geschäftsjahr gegenüber eine Steigerung von 200.000 Reichsmark bedeutet. Die Bilanzsumme des Geschäftsjahrs betrug am 1. August 1933 30.000.000 Reichsmark, was der Bilanzsumme des Vorjahres gegenüber eine Steigerung von 2.000.000 Reichsmark bedeutet.

Zahlungsfrist in Aufwertungsämtern.

Das Gesetz über die Zahlungsfrist in Aufwertungsämtern vom 12. Juni 1933 gibt dem Aufwertungsämtern eine Ermächtigung, die Zahlungsfrist für die Aufwertung von Wertpapieren zu verlängern oder zu verkürzen. Die Aufwertungsämter sind verpflichtet, die Zahlungsfrist für die Aufwertung von Wertpapieren zu verlängern oder zu verkürzen, wenn dies im Interesse der Aufwertung liegt. Die Aufwertungsämter sind verpflichtet, die Zahlungsfrist für die Aufwertung von Wertpapieren zu verlängern oder zu verkürzen, wenn dies im Interesse der Aufwertung liegt.

Keine Erhöhung der deutschen Weiseneinfuhr.

Zu der von der Regierung vorgeschlagenen Erhöhung der deutschen Weiseneinfuhr hat die Regierung keine Erhöhung beschlossen. Die Regierung hat beschlossen, die deutsche Weiseneinfuhr auf dem gegenwärtigen Niveau zu belassen. Die Regierung hat beschlossen, die deutsche Weiseneinfuhr auf dem gegenwärtigen Niveau zu belassen.

Wirtschaftsbeilage macht Fortschritte

Nicht bloß Saisoninflüsse, sondern Konjunkturbesserung.

Die Nachrichten aus der Industrie über die Produktion im Juli 1933 zeigen, dass sich die Produktion im Juli 1933 gegenüber dem Juni 1933 um 1,1 Prozent erhöht hat. Die Produktion im Juli 1933 zeigt, dass sich die Produktion im Juli 1933 gegenüber dem Juni 1933 um 1,1 Prozent erhöht hat.

Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit hat in den letzten Monaten in der Wirtschaft eine entscheidende Wendung genommen. Die Produktion im Juli 1933 zeigt, dass sich die Produktion im Juli 1933 gegenüber dem Juni 1933 um 1,1 Prozent erhöht hat.

In der Röhrenindustrie.

Die Röhrenindustrie hat in den letzten Monaten eine bedeutende Produktion erreicht. Die Produktion im Juli 1933 zeigt, dass sich die Produktion im Juli 1933 gegenüber dem Juni 1933 um 1,1 Prozent erhöht hat.

Handwerk, Handel und Gewerbe

Das Handwerk, der Handel und das Gewerbe haben in den letzten Monaten eine bedeutende Produktion erreicht. Die Produktion im Juli 1933 zeigt, dass sich die Produktion im Juli 1933 gegenüber dem Juni 1933 um 1,1 Prozent erhöht hat.

In der Kohlenindustrie.

Die Kohlenindustrie hat in den letzten Monaten eine bedeutende Produktion erreicht. Die Produktion im Juli 1933 zeigt, dass sich die Produktion im Juli 1933 gegenüber dem Juni 1933 um 1,1 Prozent erhöht hat.

Im Konkrete der Gewerkschaften.

Die Gewerkschaften haben in den letzten Monaten eine bedeutende Produktion erreicht. Die Produktion im Juli 1933 zeigt, dass sich die Produktion im Juli 1933 gegenüber dem Juni 1933 um 1,1 Prozent erhöht hat.

Vorkurse der Berliner Börse

Abkündigung 1-2	75,75	4% Kup. St. 19	104,50
Abkündigung 3	75,75	4% do. 14	104,50
8% Hoersch RM	85,75	AG. I. Verlehr	44,50
7% Mittelschl.	75,75	Allg. Lok-Kraft	83,50
1% Ver. Stahl RM	56,87	Canadabahn	21,00
5% Mexikaner	7,80	Dr. Reichs-V. 100,00	
4% do.		Hamb.-Paket	14,75
4% do. II		Hamb.-Süd	21,00
4% do. Zoll		Hamb.-Lampf	21,00
		Nordl. Lloyd	15,75

Berliner Börse

6 Dtsch. Wertp. 12.12.32		6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7	6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7
6 Dtsch. Wertp. 2.9.35	65,25	6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7	6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7
6 Dtsch. Reichsanl. 29	35,80	6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7	6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7
6 Dtsch. Reichsanl. 29	35,20	6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7	6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7
6 Dtsch. Reichsanl. 29	35,20	6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7	6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7
6 Dtsch. Reichsanl. 29	35,20	6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7	6 Dtsch. Staatsanl. 190.7	19,7

Goldpapierbriefe

9 P. Pfdr. G 41 Br. E. m.	83,00	6 do. Kom. R 20	79,25
5 do. do. Em. 85	83,00	6 do. Kom. R 6	72,00
5 do. do. Em. 85	83,00	6 do. Kom. R 6	72,00
5 do. do. Em. 85	83,00	6 do. Kom. R 6	72,00
5 do. do. Em. 85	83,00	6 do. Kom. R 6	72,00
5 do. do. Em. 85	83,00	6 do. Kom. R 6	72,00

Industrie-Aktien

Accumulat.-Fabr. Adler	37,00	170,00	Bachm. & Lüdewig	31,00	38,00
Accumulat.-Fabr. Adler	37,00	170,00	Bachm. & Lüdewig	31,00	38,00
Accumulat.-Fabr. Adler	37,00	170,00	Bachm. & Lüdewig	31,00	38,00
Accumulat.-Fabr. Adler	37,00	170,00	Bachm. & Lüdewig	31,00	38,00
Accumulat.-Fabr. Adler	37,00	170,00	Bachm. & Lüdewig	31,00	38,00
Accumulat.-Fabr. Adler	37,00	170,00	Bachm. & Lüdewig	31,00	38,00

Berliner Börse

Bin.-Karl. Ind.	72,25	Dortm. Untbr.	61,00	Hoesch	65,00	Metalges.	55,00	Schles. E. Gas B	—
Berl. Maschin.	67,25	Eintracht Brk.	—	Holzmann	52,50	Montecatini	—	Schub-Salzer	—
Berl. Brühl	67,25	Eisenb.-Verz.	—	Höbelerbr.	—	Niederl. Rohle	159,00	Schuckert E. I.	105,25
Baderer Eise.	66,75	E. Lieferang.	85,25	Herberh.	—	Rohle	—	Schuckert E. II.	105,25
Chem. Hader	67,25	El. Licht-Kraft	100,75	do. Genüsse	112,25	Köskewer u. chem. Fabrik	79,50	Siemens-Halske	155,25
Conti Gumm.	159,00	El. Schienen	—	Gebr. Janpans	38,75	Oreus	36,50	Störk Kammg.	—
Do. Linoeum	—	Engelberg	—	Gebr. Janpans	38,75	Phönix Berg	27,25	Lebn. Teich	—
Dalmier-Benz	28,87	Feldmühle	—	Kalk Ascherl.	—	Phylphon	27,25	Thür. Gas	108,25
Do. Cont.-G.	116,75	Geleitberg	—	Leipoldgrube	40,50	Rhein. Braunk.	—	Lebn. Teich	—
Do. Erdöl	113,00	Gestell-Lowe	8,37	Mannesmann	6,87	Rh.-W. Elektro	83,37	Ver. Stahl	87,75
Do. Telefon	164,25	Goldschmidt	49,46	Hamb. E. Wwe.	—	Mansfeld Berg	173,25	Wageler	89,00
Do. Linoeum	44,50	Harpenberg Berg	98,00	Maschbau-Unt.	45,00	Schles. Bz. Zk.	95,40	Zell-Walch	40,00

Leipzig. Börse

Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75	Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75
Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75	Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75
Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75	Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75
Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75	Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75
Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75	Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75
Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75	Alp. Di. Cred.-A.	44,75	44,75

Berliner amtliche Devisenkurs

1 Dollar	2,91	2,93	1 Dollar	2,91	2,93
100 holl. Gulden	163,46	169,97	100 franz. Francs	16,44	16,44
100 span. Peset.	163,46	169,97	100 schwed. Kr.	16,44	16,44
100 belg. Francs	163,46	169,97	100 dtsch. M.	16,44	16,44
100 italien. Lire	163,46	169,97	100 portug. Esc.	16,44	16,44
100 japan. Yen	163,46	169,97	100 schwed. Kr.	16,44	16,44

Mansfeld-Umbau genehmigt.

Generaldirektor Stahl über die Ausgliederung der Kupfergesellschaft. In absehbarer Zeit wieder Rentz zu erwarten.

Der Generalverwalter der Mansfelder Bergbau- und Hüttenwerke, Herr Dr. A. G. Stahl, hat am 10. März 1933 in Leipzig über die Ausgliederung der Kupfergesellschaft in absehbarer Zeit wieder Rentz zu erwarten.

Autoabzug freigt.

Verrechnungsaussagen nach abgekl. Die Stellung auf dem Markt für den Autoabzug hat sich bis in den März hinein fortentwickelt.

Table with 2 columns: Month and Amount. Rows for January, February, March, April, May, June.

Neue Preise für Kupfer-Galvano.

Der Reichsbund der deutschen Metall-Industrie und Hütten-Industrie e. V. gibt folgende am 15. März 1933 geltende Preise in Reichsmark an.

Table with 3 columns: Item, Unit Price, and Total Price.

Leipzig Schlachtwirtschaft vom 20. Juli.

Anpreisung: 183 Rinder, 41 Ochsen, 70 Bullen, 84 Kälber, 11 Ferkel, 709 Kälber, 248 Schafe, 1068 Schweine, zuz. 2192 Tiere.

Walhallatheater - Die große lustige Varieté-Revue mit Elcots Weltensaison Das Auto in der Todesfalle

Rundfunkprogramm am Sonnabend Leipzig, Sendung 22.9.6. 6.00: Jungmusikant.

Kirchliche Nachrichten für den 6. Sonntag nach Trinitatis, den 23. Juni 1933. Die Kollekte ist an den Gebetsverband.

"Drohhete" Die Dame fährt Rad, und nicht ohne Grund; es ist billig, bequem, modern und gesund!

Weinberg-Terrassen Sonabend, d. 22. Juli, 4 Uhr Unterhaltungs-Konzert mit Tenor im Freien

Bevorzugen Sie bitte Bei Ihren Einkäufen die Inseraten dieser Ausgabe

SAALE-ZEITUNG Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Christl. Kirchliche Nachrichten in den Gemeinden, Sonntag 24. Juni 1933

Kleine Zeitungen der Saale Zeitung

Alle "Kleine Zeitungen" sind im Vertriebsnetz der Saale Zeitung. Das Wort folgt 6 Spt. bis Lieferfrist 20 Spt. Wenn über 15 Nachdrucken gegeben sind als einmal im Kalenderjahr abgegebene Gelder. Jede Kleinzeitung muss gegen Bar oder Belegkarte ausgenommen. Eine Rechnungsstellung kann nicht stattfinden. Der wöchentliche Wert. Die Kleinzeitung muss auf 10 Spt. und nicht abwärts. Die Kleinzeitung muss im Kalenderjahr mindestens 52 Ausgaben haben.

Offene Stellen

Bagermeister
In der Fabrik
Kleinzeitung, 1.8. gef.
Arbeitsstelle, 1.8. gef.
Brotbäckerei, 1.8. gef.
Kleinzeitung, 1.8. gef.

Zu vermieten

Gründer
Unterfrankens, über
Sager zu vermieten.
Dienstadtler, 5 part.
Werkstatt
sollte zu vermieten
Breitenstr. 11. I.

Zu vermieten

Gründer
Unterfrankens, über
Sager zu vermieten.
Dienstadtler, 5 part.
Werkstatt
sollte zu vermieten
Breitenstr. 11. I.

Zu vermieten

Gründer
Unterfrankens, über
Sager zu vermieten.
Dienstadtler, 5 part.
Werkstatt
sollte zu vermieten
Breitenstr. 11. I.

Unsere Schlazimmer

Sind das preisgünstigste bei
Beachtung sorgfältiger Arbeit
und guter Malerei.
Wir bieten Ihnen große Aus-
wahl in allen Preislagen.
Bitte beschreiben Sie un-
sern Katalog.

Rohherd

neu sehr billig zu
verkauft, 28 p. r.
Zauberer, 28 p. r.
Grubenwagen
billig zu verkaufen
Hatz 18 I.

Magistrus omnibus

30jährig, überl. Kaf.
berufen, sehr gut,
2000 RM, zu verk.
einf. mit Gehalt.
Ch. u. N. 7645 Gef. B.

Es läßt sich ja soviel machen

aus einem Manuskr.
Modernen Schriften helfen
dem Setzer, Ihre Druck-
sachen werberkäftig zu
gestalten. Moderne Ma-
schinen liefern einwand-
freie Druck. Verlangen
Sie unverbindlichen Ver-
treterbesuch.
Otto-Hendel-Druckerei
Saale-Zeitung
Tel. Sammel-Nr. 27431

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.
Arbeitsstelle, 1.8. gef.

3g. Hausdiener

hoch, klein in Arbeit
1.8. gef. 1.8. gef. 1.8. gef.
Kleinzeitung, 1.8. gef.

3-Zimm.-Wohn.

4 Zimmer, 2 Bäder,
Küche, 10. zu verm.
Preis 90 RM. mon.
Küster 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Arbeitsburile

fröhlich, weicher mit
Pferd, umung weiß
in A. Landwirtr. für
Leid gesucht. 1.8. gef.

Dem Dichter des Burgtheaters.

Querschnitt. Ein freundliches Gesicht hat in der Unschuld einen Dichter, Franz Müllers in Mädchen, gegeben, der entscheidende ...

R. Hausius, Schuljocore.

Zuchtmaß für Straßennetze Hecker.

Straßenbau. In dem Projekt gegen den Straßennetze Hecker und Genossen beantragte der Vertreter der Staatsanwaltschaft ...

Neues Konzentrationslager.

Größenanlagen. In den Nummern der ehemaligen deutschen Reich für Gefangenen ...

„Brüder, wir fahren drei Tage nach ...“

„Das werden Sie schon merken, ante ...“

„Es ist nur Feil, daß die Delf“ zurückkommt ...“

„Mitte, Fräulein Delf?“

„Christa ist etwas verloren.“

„Neben Sie einen Koffer für mich, Frau ...“

„Wortlos nickt die Bräutigam. Dann beginnt ...“

„Welche Sachen hat der Zwilling. Säß das ...“

Schnipplastens Ende.

Oberverwaltungsgericht befähigt das Verbot.

Weimar. Unzählige Klagen aus der Bevölkerung hatten die Thüringische Regierung ...

Folgen margrätischer Wirtschaft.

Sonaberg. Der Stadtrat verabschiedete den Haushaltsplan. Er schließt mit 2.222.856 ...

Gläubiger Sparbankdirektor verhaftet.

Görlitz. Von dem Kreisleiter der NSDAP, dem Mitgliede des Vorstandes der ...

Er machte unnütze Ausgaben.

Göhrmann. Die Stadt hat gegen den früheren Bürgermeister August ...

Torgauer Kreisparteiensklub wächst.

Torgau. Der Torgauer Kreisparteiensklub hat seine Reihen bis in das weitest ...

Veruntreute Kontursmassen.

Leipzig. Bei den Konkursurteilen, die der im April verfallene Konkursverwalter ...

Volkshaus unterm Hammer.

Nicola. Das Nicola Volkshaus, das ehemalige Gewerkschaftsheim und Betriebsrat ...

Studentenlagung am Kyffhäuser

Keilbau. Der Kyffhäuserverband der Vereine deutscher Studenten hält alljährlich ...

Am Freitag, dem 20. Juli, abends ...

Merkel aus Döhlitz (Saale)

Wie in vielen anderen Orten, so sind auch hier die Fahrer von Anhängern der ...

An der Sonnenwendefeier nahmen die ...

Wolke. Der Landwirt Piescher hier selbst hatte dieser Tage einen Wagen ...

Wolke & Kember. Die Wählerin Tochter des Wählers ...

Damen - Hygiene Gummi-Bieder

Bergun und Christa fahren südwärts.

16.

Lugano. Märdensicht im Tessin. Während ...

„Noch zeigen die letzten Reibel über den ...“

aus, daß der Herr im Foyer wartet, um mit ...

„Ich bin in zehn Minuten unten. Aber ...“

„Das Zimmermädchen, das wie eine etwas ...“

„Gnädige Frau, besch Christa und steht ...“

„Ich bin noch im Foyer, Gnädige Frau, ...“

„Gnädige Frau, ohne eigenen Mann auf ...“

„Ich bin noch im Foyer, Gnädige Frau, ...“

„Gnädige Frau, ohne eigenen Mann auf ...“

„Ich bin noch im Foyer, Gnädige Frau, ...“

„Gnädige Frau, ohne eigenen Mann auf ...“

„Ich bin noch im Foyer, Gnädige Frau, ...“

„Gnädige Frau, ohne eigenen Mann auf ...“

„Ich bin noch im Foyer, Gnädige Frau, ...“

„Gnädige Frau, ohne eigenen Mann auf ...“

„Ich bin noch im Foyer, Gnädige Frau, ...“

„Gnädige Frau, ohne eigenen Mann auf ...“

„Ich bin noch im Foyer, Gnädige Frau, ...“

„Gnädige Frau, ohne eigenen Mann auf ...“

„Ich bin noch im Foyer, Gnädige Frau, ...“

„Gnädige Frau, ohne eigenen Mann auf ...“

Abfindung der Laubbircher?
Die mecklenburger Prager Botschaft...
Der Präsidenten-Beauftragte...
Die nationale Erhebung...
Die Laubbircher...
Die Prager Botschaft...
Die mecklenburger Prager Botschaft...
Die nationale Erhebung...
Die Laubbircher...
Die Prager Botschaft...

12 Tote bei einem Bootsunfall

Ein Geistlicher und 11 Kinder erleiden den Tod des Ertrinkens

Ein schweres Bootsunfall, dem 12 Kinder, ein Priester und 11 Kinder erleiden den Tod des Ertrinkens, ereignete sich, wie der „Matin“ meldet, in der Gemeinde Gien, bei Argentan-Sauldre. 15 Kinder aus einem katholischen Erziehungshaus überquerten in Begleitung eines Priesters den Weiser von Buis auf einem großen Boot. Aus unbekannten Gründen kenterte das Fahrzeug plötzlich. Sämtliche Anwesenden fielen ins Wasser. Nur vier Kinder konnten schwimmend das Ufer erreichen. Die übrigen ertranken.

Von einem übermalten Befuß.

Wenn man Gemälde in Zahlen gibt, so verlagte hatte einen Jagd gezogen bekommen und die Wirkung des Zeitraums mit einem Bild besetzt, denn er war Maler. Das Bild stellte den Ausbruch des Befuß dar und wurde auf einem verfallenen Zri des Hauses aufgehängt, weil der Pfandbesitzer nicht wollte, daß es im Hofe auf die Straße zu sehr aufzage. Daraufhin hatte der Maler die in den blauen Gold stehenden Laubblätter übermalen, ein Bild wurde als hinter den Bergen untergehende Sonne abgemalt und das Ganze blieb nun als „Übermaltes Bild“ und hing im Wartezimmer. Der Maler bekam dann noch ein Gebiß gemacht und fingierte ein entprechendes neues Werk an, das er für das Ordinariatsschloß gemalt hatte und eine ganz andere Wand bedecken sollte. Als einsteige Anweisung bekam der Künstler die Brücke, daß es diesmal nichts Aufregendes sein dürfte. Daraufhin malte er die Landschaft, was er ein Kolonialgemälde nannte, das die ganze Wand vom Oberstockzimmer bedeckte und drei Patienten, der genötigt war, es anzusehen, löstern er die Augen nicht zumachte, wohlthätig ablenken sollte.

Konfingentierung für Nürnberg.

Über den Reichsverband der NSDAP...
Die Konfingentierung...
Die NSDAP...
Die Konfingentierung...
Die NSDAP...
Die Konfingentierung...
Die NSDAP...

USA.-Börsen werden kontrolliert

Am Vorabend des Präsidenten Roosevelts

Wie verlautet, hat Präsident Roosevelt das Schicksal und das Zustand am amerikanischen Börsenmarkt, um die Wirtschaft zu kontrollieren, die das Erholungsprogramm gefährden können, zu kontrollieren. Die heute stattfindende Kabinets-Sitzung wird Schritte beraten, die zur Eindämmung unregelmäßiger Spekulationen zu ergreifen werden sollen. Der Präsident hat inzwischen bereits die Finanzverordnung (Market-Codes), die bei verärgelter Kreditwürdigkeit eine Erhöhung der Grundlöhne in allen Industriezweigen festlegt, ausgemittelt. Durch diese Verordnung, welche für die nächsten 30 Tage in Kraft tritt, wird die Kontrolle über die Börsen erleichtert, in dem er weitgehende Untersuchungen des Kapitalmarktes fordert.

Beschwörer mit Schwertern.

Verhaftungen durch die japanische Regierung.
Die japanische Polizei hat insgesamt 120 Personen verhaftet, die der Teilnahme an einer Verschwörung gegen eine Anzahl von Sicherheitsmitglern verdächtigt sind. An verschiedenen Orten wurden verhaftet 180 Personen gefunden, die an der Verschwörung beteiligt worden waren. Mehrere dieser Personen sind Feuerwerker oder Explosivstoffe nicht gefunden worden.

Schlammfontänen und Steine bis zu 20 Meter hoch

Die Steinfontänen...
Die Schlammfontänen...
Die Steinfontänen...
Die Schlammfontänen...
Die Steinfontänen...
Die Schlammfontänen...

Museum Großes Hauptquartier

Die Deutsche Luftfahrt...
Das Museum...
Die Deutsche Luftfahrt...
Das Museum...
Die Deutsche Luftfahrt...
Das Museum...

Der Kampf mit dem Spiegelbild.

Ein unangenehmes Erlebnis hatte ein...
Der Kampf...
Ein unangenehmes Erlebnis hatte ein...
Der Kampf...
Ein unangenehmes Erlebnis hatte ein...
Der Kampf...

1000 Mark Aufwandsentschädigung

erhalten die neuen preussischen Staatsräte.
Die Aufwandsentschädigung...
erhalten die neuen preussischen Staatsräte.
Die Aufwandsentschädigung...

Immer mehr Fluggäste.

Die Deutsche Luftfahrt...
Immer mehr Fluggäste...
Die Deutsche Luftfahrt...
Immer mehr Fluggäste...

250 Meter hohe Schlammfontänen.

Die Schlammfontänen...
250 Meter hohe Schlammfontänen...
Die Schlammfontänen...
250 Meter hohe Schlammfontänen...

Kaufhäuser ohne Ertrinkungsgefahr.

Die Kaufhäuser...
Kaufhäuser ohne Ertrinkungsgefahr...
Die Kaufhäuser...
Kaufhäuser ohne Ertrinkungsgefahr...

Elisabeth von Mecklenburg-Strelitz

Die Elisabeth...
Elisabeth von Mecklenburg-Strelitz...
Die Elisabeth...
Elisabeth von Mecklenburg-Strelitz...

Tropfenfänger mit Hüllfigur.

Die Hüllfigur...
Tropfenfänger mit Hüllfigur...
Die Hüllfigur...
Tropfenfänger mit Hüllfigur...

Göring ernannt persönlich

Die Göring...
Göring ernannt persönlich...
Die Göring...
Göring ernannt persönlich...

Staatsrat nach preussischen Muster

Der Staatsrat...
Staatsrat nach preussischen Muster...
Der Staatsrat...
Staatsrat nach preussischen Muster...

Murks fährt ins Tierheim.

Der Murks...
Murks fährt ins Tierheim...
Der Murks...
Murks fährt ins Tierheim...

Da bleib endlich kein Ausweg als die

Der Murks...
Da bleib endlich kein Ausweg als die...
Der Murks...
Da bleib endlich kein Ausweg als die...

Aber so danke am Schreibtisch überkam

Der Murks...
Aber so danke am Schreibtisch überkam...
Der Murks...
Aber so danke am Schreibtisch überkam...

Theater abgeschlossen haben, sollen wirtschaftlich

Der Murks...
Theater abgeschlossen haben, sollen wirtschaftlich...
Der Murks...
Theater abgeschlossen haben, sollen wirtschaftlich...

Neue Ordnung des deutschen Kunstmarktes.

Der Murks...
Neue Ordnung des deutschen Kunstmarktes...
Der Murks...
Neue Ordnung des deutschen Kunstmarktes...

Wandlung.

Der Murks...
Wandlung...
Der Murks...
Wandlung...

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter Margot mit dem Diplom-Landwirt Herrn Dr. Hans Joachim Rehbock geben wir hiermit bekannt.

Meine Verlobung mit Fräulein Margot Ziemer, Tochter des Herrn Richard Ziemer und seiner Frau Gemahlin Johanna, geb. Bangert, zeige ich an.

Richard Ziemer u. Frau Johanna, geb. Bangert

Hans-Joachim Rehbock

Halle (Saale), im Juli 1933 Kreuztorweg 2

Halle (Saale) Mühldweg 38

Empfang: Sonntag, den 30. Juli 1933

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen verschied an den Folgen eines Schlaganfalles unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Rechnungsrat I. R.

Philipp Schwank

im 80. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Margarete Schwank.

Halle (Saale), den 20. Juli 1933, Wielandstraße 24.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 24. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofs statt. Zuvedachte Kranzpenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kleine Steinstraße 4 entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen verstarb unerwartet unser lieber Vater, Gutsbesitzer

Udo Zimmermann

im 67. Lebensjahre.

In tiefer Trauer Richard Zimmermann Margarete Zimmermann

Kreischau, Weißenfels/Land, am 20. Juli 1933.

Beerdigung am Sonntag, dem 23. Juli, nachm. 2 Uhr von Trauerhause aus.

Plötzlich und unerwartet schied am Mittwoch, dem 19. Juli, 17 Uhr durch Unglücksfall mein lieber Mann, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Gutsbesitzer

Berthold Schumann

im 52. Lebensjahre aus dem Leben.

In tiefer Trauer: Anna Schumann nebst sämtlichen Angehörigen.

D o m s e n e, den 20. Juli 1933.

Beerdigung findet voraussichtlich Sonntag 14.30 Uhr statt.

Am 20. Juli, vormittags 5 1/2 Uhr, verstarb nach langen Leiden plötzlich mein lieber Mann und guter Vater, der ehemalige Privatisenbahnbeamte

Franz Loesch

im 79. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz: Emmy Loesch, geb. Arnold Joachim Loesch

Jetzt: Keplerstraße 18.

Beerdigung am Montag, dem 24. Juli, 14 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofs. Von Beileidsbesuchen bitte absehen.

Für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange unserer lezten Entschlenen sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Usener für die tröstlichen Worte am Grabe.

Halle (Saale), den 21. Juli 1933.

Albert Lechau und Kinder.

Gebörden:

Maria, Schneidermeister Hermann Tzoler, 84 Jahre, Heerd. 22. 7., 13.30 Uhr.

Wiederfeld, Kaufmann Franz Goid, 43 Jahre, Heerd. 22. 7., 14 Uhr.

Trefflich, Frau Emma, 3 Jahre, Beerdigung 21. 7., 11 Uhr.

Eine Wittmann geb. Zielemann, 75 Jahre, Heerd. 21. 7., 16 Uhr.

Weißenfels, Hauptlehrer I. R. Hans Hübner, 81. 21. 7., 15 Uhr.

Wöhe, Amtsleiter a. D. Otto Holland, 81. 21. 7., 16 Uhr.

Reis, Buchbindemeister Paul Seering, 75 Jahre, Beerdigung 21. 7., 13.30 Uhr.

Gestern früh verschied nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser herzlichster Vater, der frühere Schloßgärtner

Wilhelm Bienst

im 62. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Angehörigen Antonie Bienst, geb. Schulze Beria Bienst z. Z. Halle Rudolf Bienst Georg Bienst Hans Bienst

Halle, den 21. Juli 1933. Mersburger Straße 72

Die Trauerfeier zur Einkäsung findet Montag den 24. Juli, 15 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofs statt. Von Kranzpenden und Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Nach kurzem, schweren Leiden entschlief in der Nacht zum 21. Juli mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwiegervater und Opa der Tischler

Herrmann Wolf

im Alter von 58 Jahren.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Ida Wolf, geb. Goldschmidt Elsa Wolf, Otto Gorgas Familie Walter Starke Familie Hans Hädicke Familie Otto Wolf Familie Kurt Wolf

Halle (Saale), 21. Juli 1933. Waisenhausring 14. Die Beerdigung findet am Montag, dem 24. Juli, 14 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südriedhofes aus statt.

In der Nacht vom 20. zum 21. d. M. verschied nach kurzem Leiden unser Tischler

Herr Hermann Wolf

im Alter von 58 Jahren.

Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen langjährigen, treuen Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Halle (Saale), den 21. Juli 1933.

Mitteldeutsche Verlags- & Aktien-Gesellschaft.

Nachruf. Gestern verstarb unerwartet unser Betriebs-tischler

Herr Hermann Wolf

im 59. Lebensjahre.

Der Verstorbene war seit 1921 in unserer Mitte tätig und hat sich durch Güte und sachverständige Zusammenarbeit die Liebe und Achtung aller im Betriebe erworben. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Halle (Saale), den 21. Juli 1933.

Das kaufm. und techn. Personal der Otto-Hendel-Druckerei und der „Saale-Zeitung“.

AMTTLICHE BETANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung.

Durch Erlass des Verwaltungsamtes für Ernährung und Konsumdienst vom 15. Juli 1933 ist der Erlaß aus dem Anzeigenteil der Zeitungsblätter: Su den Zeitungen gedruckten Annoncen und Plakaten, M. u. a., auch Sonnenblumen, Zeitschrift u. a. Die Anmeldebüro befindet sich durch Zufall in einem Verzeichnis des Amt für Ernährung und Konsumdienst, der im Erlaßteil des Anzeigenteil der Zeitungsblätter zu haben ist. Datum, den 20. 7. 1933. Dr. Meißner.

Hartobstverkauf.

Der Hartobstverkauf der Stadt, Obstplantagen 1. von der Reuegeisterstraße und Hausnienburger Straße sowie Stausbergweg, die Wirrennerie und die Hefsternie an der Mühlentritt und an der Giffenbahn; 2. die Hefsternie und Wirrennerie der Gertrudenstraße hiesiger für sowie die Büchse an der Südseite des Kirchhofes in den Wiesen und in der Seiffenstraße; 3. die Hefsternie, Pfäfen und Wirrennerie am Seiffenberger Weg bis zur Scheidebahn und am Mühlentritt. Wege sowie 7 Wirrennerie im Eisen Siegel am Oberen Kirchhofweg am Eisen Siegel kommen nicht in Frage; 4. die Hefsternie der Quenfelder Straße soll am Montag, dem 24. Juli 1933, nachm. 4 Uhr im Hofhaus „Zur Eisenbahn“ hier öffentlich verkauft werden. Wie weiter darauf bin, daß die Zufahrt nur dann erteilt werden, wenn die Hälfte der Kaufsumme sofort im Termin und der Rest innerhalb 3 Tagen nach Auflockerung eingezahlt wird. Weitere Bedingungen im Termin. Schwaneberg, den 19. Juli 1933. Der Magistrat, Dr. Richter.

MOST

Für den Sommer Most-Stäbchen! Zitronen-Stäbchen . . . 110 g 40 Pf. Erfrischungs-Stäbchen . . . 100 g 40 Pf. Orange-Stäbchen . . . 110 g 40 Pf. NEU! Frucht-Butter-Stäbchen . 120 g 50 Pf.

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Mey's Stoffkragen 1 Dutzend 2.50 M. Niederlage

H. Schnee Nachfolger Gr. Steinstraße 84. Fensterrahmen in allen Größen und Farben. Möbels, Teppichm., S.

Steines Kind als einen geacht. C. H. u. C. 6750 Gefäß.

Getreidemagen mit Motor oder Stempel im Afford zu vergeben. Preisofferten unter Nr. 2500 Gefäßsch.

Kind in liebevoller Pflege zu nehmen gesucht. C. H. u. C. 1725 Gefäßsch.

Anfragen nach der Angeleg. der Aufgeber von Geschäftsanzeigen sind kostenlos, weil sie auch in den meisten Fällen unbenutzt sind und wir außerdem verpflichtet sind, das Geschäftsbüro zu wahren.

Wir bitten deshalb, Aufsicht auf Geschäftsanzeigen an uns zu senden, auf dem Inhalt jedoch die Aufsicht. Geschäftsbüro befindet sich Angelegenheit der „Saale-Zeitung“.

Auswärtige Theater. Schauspielhaus in Leipzig. Sonnab., 22. Juli, 20. Uhr: Antonia.

Parfumerie Baumann & Heiderloh. Große Steinstraße.

Moderne, preiswerte Küchen und Schlafzimmer. lasierte und weiße lackierte Küchen. echt eichene Schlafzimmer. 350.- 450.- 540.- usw. 58.- 75.- 92.- 105.- 128.- 138.- 165.- 185.- 225.- usw. 315.- usw. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen! Zahlungsbedingungen! BRUNO PARIS Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 3 Minuten vom Markt

SCHADE & FÜLLGRABE

- Salami ungar. Art 1/4 Pfd. 25
Schinken, Vorderschinken 1/4 Pfd. 25
Limburger 20% Pfd. 34
Weizenmehl von an Pfd. 16
WeißerTischwein Literflasche 68

- Stadelbeeren . . . Pfd. 12
Susinen (Pflaumen) . . Pfd. 23
Kirschen Pfd. 20
Johannisbeeren . . . Pfd. 10
Tomaten, runde . . . Pfd. 12
Salatgurken Stck. 12
Grüne Bohnen Pfd. 11
Möhren Bund 8

Feine sattige Pffirsiche . . Pfd. 26

Geiststraße 61 - Am Steintor 7 Reilstraße 3 - Steinweg 13

S & F-Sparkamen auf alle Waren